

# DMS Newsletter

Ausgabe 02/2017 – 13.04.2017



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit vergeht und wir begrüßen den Frühling, nachdem auch die ersten Monate des Jahres im Zeichen von Tatendrang und Mobilität standen.

Überhaupt ziehen sich die Stichworte Mobilität und Zeit durch die Aktivitäten der letzten Monate. So vertrauten zwei bekannte Automarken und die Düsseldorf Verkehrsbetriebe auf die Qualität der DMS-Betriebe. »Zeitkünstler« Klaus Rinke suchte Unterstützung für seine neue Ausstellung. Und Zeitersparnis bringt unsere neue Anwendung »Digitale Besichtigung« ...

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr **DMS-Team in Berlin** | [presse@dms-logistik.de](mailto:presse@dms-logistik.de)

Mobil in den  
Frühling hinein

NUR INTERN

## Information | Aus der DMS

### SAVE THE THE DATE!

Young Movers Conference 2017  
Frühjahrstagung DMS 2017  
J'AMÖ Tagung zum 30. Jubiläum  
Messe MöLo 2017  
Herbsttagung DMS 2017  
Frühjahrstagung DMS 2018  
J'AMÖ-Tagung 2018 → Seite 2

**QUALITÄTS- & UMWELTMANAGEMENT –**  
Umstellung auf neue Normen → Seite 2

**»DIGITALE BESICHTIGUNG«** – Umzugs-  
angebote ohne Vor-Ort-Termin erstellen → Seite 3

**UMZUG USA IM SAMMELCONTAINER:**  
DMS-Angebot erfolgreich gestartet → Seite 4

## Aus den Betrieben

**RHEINBAHN AG DÜSSELDORF.**  
DMS Gelber Blitz garantiert Neumöblierung → Seite 5

**SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN.**  
NIESEN transportiert die Zeit → Seite 7

**ZENTRALBIBLIOTHEK DRESDEN.**  
Bartsch & Weickert zieht 200.000 um → Seite 9

## Aus den Betrieben

**MODERNISIERUNG BEI DEN »ELFERN«.**  
Sportwagenhersteller renoviert Berliner  
Niederlassung mit DMS Schließke → Seite 11

**XEVIT GMBH.** IT-Transport für Technik  
im Wert von 2,5 Millionen Euro → Seite 12

**LANDRATSAMT AALEN.** Genaueste  
Umzugsplanung von Amts wegen → Seite 14

**KITA WETTERSTEIN.** 76 Kids sehen  
ihre Freunde auch während des Umzugs → Seite 15

**AVISTA ERP SOFTWARE.** Schmitt  
International bringt IT-Unternehmen ins  
moderne Römerkastell Stuttgart → Seite 16

**LUFTFRACHT.** Arnold & Hanl betreibt  
anerkanntes Luftfrachtkontrollzentrum → Seite 17

**WECHSEL.** Claus Kartmann neuer  
Geschäftsführer bei DMS Roleff → Seite 18

**FUSSGÄNGERTUNNEL FÜR AUSSENAUFZÜGE.**  
Praktische Eigenentwicklung von H. E. Herbst → Seite 18

**AUSGEZEICHNET.** Jahrgangsbester  
Informatikkaufmann bei DMS Max Müller → Seite 19

**FC BAYERN MÜNCHEN.** 80 Karten  
für den Rekordmeister bei Max Müller → Seite 19

## SAVE THE DATE !

### Young Movers Conference 2017

11.–14. Mai 2017 in Riga

### Frühjahrstagung DMS 2017

18. – 20. Mai 2017 in Leipzig

### J'AMÖ Tagung zum 30. Jubiläum

09. – 11. Juni 2017 in Bremerhaven

### Messe MöLo 2017

14. – 16. September 2017 in Kassel

### IAM Convention

09. – 12.10. 2017 in Long Beach, USA

### Herbsttagung DMS 2017

10. – 11. November 2017 in Oldenburg

### Frühjahrstagung DMS 2018

24. – 26. Mai 2018 in Hamburg

### J'AMÖ-Tagung 2018

Juni 2018 (genauer Termin folgt) in Stuttgart



Aus der DMS

## QM & UM – Umstellung auf neue Normen



Management System  
ISO 9001:2015  
ISO 14001:2004

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 0091005386

Die DMS Zentrale arbeitet in Zusammenarbeit mit der TÜV Consulting intensiv an der Umstellung unseres Qualitätsmanagementsystems auf die neuen Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015.

Das neue Handbuch dazu ist nahezu fertiggestellt und die aktuell vom TÜV Rheinland vorgenommene Gap-Analyse hat zu einem sehr positiven Feedback geführt. Die Umsetzung der wenigen noch vorzunehmenden Anpassungen wird bis Mitte dieses Monats abgeschlossen sein.

In den Ende April und Anfang Mai stattfindenden Workshops werden in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gesellschafterbetriebe weitere wichtige Details erarbeitet und definiert. Aufgrund der doch sehr umfangreichen Veränderungen ist nach Beurteilung der Zentrale die Teilnahme

an einem der Workshops unbedingt notwendig, um später im Betrieb des Gesellschafters eine reibungslose Einführung und Umsetzung erzielen zu können.

Wir freuen uns daher, insgesamt 45 Teilnehmer zu den Workshops begrüßen zu dürfen, die stellvertretend für 49 Unternehmen mit Zertifikat erscheinen.

Frank Lierz und Markus Drechsler werden den Workshop leiten und unser neues Managementsystem vorstellen.

Darüber hinaus ist zukünftig eine technische Umsetzung der formellen Verwaltung im DMS Intranet vorgesehen. Hieran wird ebenfalls aktuell gearbeitet und wir sind zuversichtlich, eine erste Darstellung während des Workshops präsentieren zu können.

### Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Markus Drechsler:

#### Markus Drechsler

[drechsler@dms-logistik.de](mailto:drechsler@dms-logistik.de) T +49 (0)30 6779868-58  
F +49 (0)30 6779868-33 M +49 (0)1590 410 410 9

## »Digitale Besichtigung« – Umzugsangebote ohne Vor-Ort-Termin erstellen



Visualisierung: © KB3 | Fotolia.com

Seit einigen Wochen ist die »Digitale Besichtigung« für alle DMS-Betriebe erhältlich. Viele Unternehmen aus dem Kreis der DMS nutzen die Anwendung seitdem bereits. Weitere Interessenten können die Anwendung für pauschal netto 845,00 Euro bei der DMS Zentrale ordern.

Die schon auf der Herbsttagung 2016 vorgestellte Anwendung erlaubt es Kunden, eine umfassende Bestandsaufnahme der eigenen Wohnräume mit dem Smartphone anzufertigen. Somit werden Kunden und Spediteuren die ersten Schritte zum Umzugsangebot vereinfacht, da eine Angebotserstellung ohne persönlichen Besichtigungstermin vor Ort möglich wird. Insbesondere online-affine Umzugskunden dürften durch die Anwendung angesprochen werden.

Sowohl Betrieben als auch den Kunden ist es direkt möglich, die Anwendung per Eingabe einer E-Mail-Adresse oder Mobilnummer zu starten. In der Folge kann der Interessent in einem Formular umfassende Daten zum gewünschten Umzug und den Wohnräumen hinterlassen – um abschließend Fotos der einzelnen Räume sowie Transportwege aufzunehmen. Nach dem Absenden erhält der jeweilige Gesellschafter ein gebündeltes PDF mit sämtlichen Daten und den Fotos zum Ausdrucken und Archivieren.

Die Digitale Besichtigung versteht sich somit als DMS-eigene Alternative zu Fremdangeboten wie etwa MoverScan.

Die Funktionen rund um die Digitale Besichtigung werden künftig weiter ausgebaut. So ist neben der aktuellen deutschen Version eine englischsprachige Version in Arbeit. Zudem steht die DMS-Zentrale mit MoviNeo in Verbindung, um eine mögliche Einbindung beziehungsweise einen Datenimport direkt in die ERP-Software zu ermöglichen. In Kürze geplant ist ebenfalls die Beantragung eines sogenannten SSL-Sicherheitszertifikats, um Kunden eine vollständige Verschlüsselung der eigenen Daten zu signalisieren.

### Wesentliche Vorteile & Eigenschaften auf einen Blick:

- Anwendung im Corporate Design der DMS, kein neutrales Fremdprodukt
- Einmalige Fixkosten, keine laufenden Kosten
- Unabhängiger Start der Anwendung durch Kunden möglich, kein Kontakt zum Spediteur nötig
- Zeitliche Flexibilität in der Nutzung, so dass Anwendung auch außerhalb der Bürozeiten oder an Wochenenden genutzt werden kann
- Detaillierte Abfrage für ein sicheres Ergebnis und damit eine vereinfachte Angebotserstellung
- Zeitliche Unterbrechung durch den Kunden bei Dateneingabe möglich ohne Datenverlust
- Für den Komfort des Kunden kann vorab eine Befüllung von Daten wie zum Beispiel Namen, Adressen etc. durch den Spediteur erfolgen

### Künftige Erweiterungen:

- Englischsprachige Version (andere Sprachen können auf Wunsch in Auftrag gegeben werden)
- Ggf. Anbindung und Datenübergabe automatisiert an MoviNeo
- SSL-Sicherheitszertifikat für Signalisierung sicherer Datenübergabe

**Wenn auch Sie die Digitale Besichtigung nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an die DMS-Zentrale.**



# Umzug USA im Sammelcontainer: DMS-Angebot erfolgreich gestartet



Foto: © donvictori0 | Fotolia.com

Seit Mai 2016 bietet die DMS-Zentrale den Umzug in die USA im preisgünstigen Sammelcontainer. Rund 10 Monate nach der erstmaligen Bewerbung des Angebots kann von einer erfolgreichen Implementierung in den Markt gesprochen werden. So konnten bis Druckschluss bereits 68 Aufträge verbucht und 10 Container TEU versendet werden.

## Planungssicherheit für Gesellschafter

DMS-Gesellschafter sind freundlich aufgefordert, das Angebot bei der eigenen Kundschaft zu kommunizieren. Um den Betrieben Planungssicherheit gegenüber ihren Kunden zu geben, bietet die DMS-Zentrale eine Garantie für monatliche Abfahrten an die Ostküste im Zeitraum Juni – September 2017.



Foto: © luciano mortula | Fotolia.com

## »DMS in Ihrer Nähe« auch auf [www.umzug-amerika.de](http://www.umzug-amerika.de)

Ferner wurde die Spezialseite [www.umzug-amerika.de](http://www.umzug-amerika.de) inhaltlich überarbeitet. Neben neuen Informationen für die Kunden wurde auch der Suchbereich »DMS In Ihrer Nähe« zusätzlich integriert. Dadurch können sich Umzugskunden einen DMS-Betrieb in ihrer Region herausuchen, so dass Anfragen für USA-Umzüge auch direkt an die Gesellschafter gehen.



Foto: anouchka | iStock

Wichtig! Sollten Sie durch die Verlinkung Anfragen für Beiladungen in die USA erhalten und diese nicht selbst bearbeiten wollen, leiten Sie diese bitte unbedingt an die DMS-Zentrale weiter. So gehen keine wertvollen Anfragen verloren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Unterstützung.

## Fragen und Antworten zum Angebot erhalten Sie von



Foto: © jhorrocks | iStock

**Christian Scholz** DMS-Zentrale Berlin  
T 030 6779868-70 [scholz@dms-logistik.de](mailto:scholz@dms-logistik.de)



## RHEINBAHN AG DÜSSELDORF. DMS Gelber Blitz garantiert Neumöblierung des neuen Verwaltungsgebäudes



**Düsseldorf** – DMS Gelber Blitz sorgte im März 2017 für die komplette Neumöblierung des neuen Verwaltungsgebäudes der Düsseldorfer Rheinbahn AG. Der Logistiker brauchte das Mobiliar für 380 Arbeitsplätze in die Immobilie ein. Ebenfalls stattete der Gelbe Blitz Kantinen, Konferenzräume und Mittelzonen aus.

### Ein modernes Arbeitsumfeld für die Zukunft

2013 war es beschlossene Sache. Die Verwaltung der Düsseldorfer Rheinbahn AG würde einen Neubau an der Lierenfelder Straße 40 errichten und umziehen. Die Kommune hatte den Bau des rund 20 Meter hohen Gebäudes für 380 Arbeitsplätze bewilligt. »Mit der Rheinbahn-Zentrale wird Lierenfeld noch stärker als Standort zum Wohnen und Arbeiten attraktiviert«, so die Verantwortlichen in der Kommune.

Nach einer mehrjährigen Planungs- und Bauphase folgte im Frühjahr 2017 schließlich der Einzug in die moderne Immobilie. Um eine attraktive und effiziente Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter zu schaffen, hatte man gleichzeitig eine komplette Neuausstattung der Arbeitsplätze, Kantinen, Mittelzonen und Konferenzbereiche vorgesehen. Die Büroausstatter Henneveld und BOS Raum 3 hatten den Zuschlag für die Möblierung erhalten und lieferten langlebiges Mobiliar, das eine nachhaltige Qualität verspricht.

Als langjährige Kunden des Olpener Logistikers Gelber Blitz beauftragten die Einrichtungsprofis schließlich den DMS-Betrieb mit der logistischen Umsetzung der Neumöblierung.

### DMS-Qualität bewährt sich abermals

So verantworteten die Olpener sämtliche Handlungen vom Transport über die Einbringung bis hin zur Montage der Qualitätsmöbel. Insgesamt 2.100 Kubikmeter Volumen waren zu handeln, was rund 40 LKW-Sattelzügen entspricht.

Innerhalb von zwei Wochen gelang die komplette Ausstattung schließlich reibungslos.

In einer ersten Phase fuhren täglich vier Sattelzüge in die Lierenfelder Straße ein. 16 Möbelwerker nahmen die Neuwaren der Firma Assmann in Empfang, platzierten sie der Raumplanung entsprechend in der Immobilie und kümmerten sich um die Montagen. Von Tag zu Tag nahmen die Innenräume zunehmend das Bild einer voll ausgestatteten Büroumgebung an.





Funktionelle Arbeitsplätze mit elektromotorischen Lifttischen, Schränke, Apothekerschränke, Sichtschutze und Rollcontainer ergänzten sich zu einer effizienten Umgebung. Da die Profis des Gelben Blitzes auch EDV-Verkabelungen und die Installation von Stromleitungen übernahmen, stand der späteren Inbetriebnahme durch die Mitarbeiter der Rheinbahn AG nichts mehr im Wege.

Das Mobiliar verschiedener für gute Qualität bekannte Hersteller wurde in einer zweiten Phase eingebracht. Nach der koordinierten Anlieferung arbeiteten täglich acht Möbelwerker an Stellwand-Montagen in den Mittelzonen inklusive Sonderbefestigungen im Hohlraumboden. Ebenso sorgten die erfahrenen Spezialisten für die Montage von 300 Garderoben.

Im gesamten Zeitraum bewährte sich die Qualität des DMS-Materials. Aufzugsverkleidung schützte die Kanten. Das DMS-Bodenvlies und Teppichschutzfolie kamen zum Schutz der Laufwege zum Einsatz. Für schnelles Entladen der Lastzüge hatten die Umzugsprofis zudem eine Rampe am Gebäudeeingang installiert.

Geleitet wurde das gesamte Projekt von Rolf Ehrenguber, Gründer und Geschäftsführer des Gelben Blitzes, persönlich.

Verstärkung holte sich der erfahrene Logistiker streckenweise bei den DMS-Kollegen von Bartsch & Weickert, die an einigen Tagen acht Möbelwerker für das Projekt der Rheinbahn AG abstellten. Ehrenguber dazu: »Hier kommt der Zusammenhalt der DMS-Gemeinschaft voll zum Tragen. Man kennt sich gut und das Qualitätsniveau aller Betriebe ist bewährt. So gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Bartsch & Weickert auch hier sehr gut.«

Ohnehin wird Bartsch & Weickert noch einen wichtigen Beitrag für das Projekt der Rheinbahn AG leisten. Die Düsseldorfer Umzugsspedition ist mit dem Umzug von der alten in die neue Immobilie beauftragt: Beispielsweise EDV-Technik, Akten und Archive folgen in die neumöblierte Immobilie. Im Anschluss werden die DMS-Kollegen das alte Gebäude räumen und auch Altmobiliar entsorgen.



## SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN. NIESEN transportiert die Zeit



**Wuppertal** – Am 25. März 2017 startete die Ausstellung »DERZEIT – Über Zeit und keine Zeit mehr zu haben« von Klaus Rinke im Skulpturenpark Waldfrieden. Die Besucher wurden auf vielfältige Weise mit der Sicht des Künstlers auf das große Thema Zeit konfrontiert. Kunstspedition NIESEN transportierte sämtliche Ausstellungsobjekte von Österreich nach Wuppertal.

### Zu viel, zu wenig, zu schnell ...

Die Zeit! Zu wenig, zu schnell vergangen, die Dinge stetig verändernd ... Für wen spielt der Fortschritt der Minuten, Stunden, Wochen und Jahre keine Rolle?

Klaus Rinke stellt sie sogar in den Mittelpunkt seines Schaffens. Insbesondere Uhren haben es dem international tätigen Künstler seit Jahrzehnten angetan – als Ausdruck des Fortschritts, des Wandels und der Veränderung. Düsseldorfer dürften etwa die Installation »Zeitfeld« kennen, die seit 1986 deutlich sichtbar am Eingang des Südparks steht: ein Ensemble aus 23 Uhren auf Säulen, das täglich die Vergänglichkeit anmahnt.

### Die Urgewalt Zeit inmitten eines Waldes

Eine überdimensionale Uhr steht auch im Zentrum der Ausstellung »DERZEIT – Über Zeit und keine Zeit mehr zu haben«. Klaus Rinke stellt vom 25. März bis zum 25. Juni 2017 im Skulpturenpark Waldfrieden aus. Und selbstverständlich widmet sich der Künstler auch hier wieder einem der wichtigsten Themen der Menschen.

Die Arbeit »Ur-Ich« – eine 3,40 Meter hohe Bahnhofsuhr – ist eines der Kernmotive der Ausstellung. In einer Ecke der Ausstellungsräume vor der Glasfassade stehend, scheint es, als erinnere die riesige Uhr ständig daran, dass auch der umliegende Wald nicht frei von Vergänglichkeit ist, dass der Besucher den aktuellen Moment bewusst erleben soll. Der Kontrast zwischen der Urgewalt von Natur und Zeit entgegen dem menschlichen Wunsch nach Präzision und Kontrolle könnte kaum spannungsvoller sein.

Eine andere Arbeit, die Installation »Insel«, leitet Wasser in einem immerwährenden Kreislauf durch dutzende Schläuche hinein in metallene Gefäße, Gießkannen und Töpfe. Die Gefäße füllen sich mit Wasser, leiten es wieder ab – und werden ebenfalls zum Sinnbild für den Fluss der Zeit.

→



So werden Besucher der Ausstellung auf vielfältigste Art mit dem Hauptthema des Künstlers konfrontiert. Durch Installationen, Skulpturen und auch Malereien erhalten Sie immer wieder neuen Zugang zum buchstäblich »dringenden« Thema der Menschen.

## Langjährige Kontakte und Partnerschaften führen zur Ausstellung

Die Zeit spielte auch bei der Realisierung der Ausstellung eine Rolle: langjährige Kontakte und Freundschaften sowie geduldige Arbeit.

So war Klaus Rinke von Künstlerfreund Tony Cragg eingeladen, der den Skulpturenpark Waldfrieden 2006 gegründet hatte. Die beiden verbindet eine lange gemeinsame Zeit als Professoren an der Kunstakademie Düsseldorf und die Freude an skulpturalen Arbeiten.

Hatte Rinke seine Wirkungsstätte aber 2007 in die ehemalige Textilfabrik »Müller-Wipperfürth« ins österreichische Neufelden verlegt, waren sämtliche Ausstellungsobjekte in den dortigen Ateliers abzuholen.

Logistische Unterstützung für den Transport holten sich die Künstler bei der Kunstspedition NIESEN. Tony Cragg hatte in der Vergangenheit bereits mehrfach auf die Erfahrungen der Leverkusener Transporteure gesetzt, um seine großen, amorphen Skulpturen an viele Ziele Europas zu bringen. So war NIESEN beauftragt, um diesmal »die Zeit« nach Wuppertal zu holen.

In einer präzisen Aktion verluden die erfahrenen Transporteure die überdimensionierte Bahnhofsuhr auf einen Sattelschlepper und füllten einen kompletten LKW-Zug mit weiteren Ausstellungsstücken und vielen Einzelteilen. Am Zielort brachten die Profis sämtliche Objekte in die Hallen ein und bereiteten auch die Montage durch den Künstler vor.

Geduld erforderte die Einbringung der großen Bahnhofsuhr: Erst nachdem Türen und Glasfassaden-Elemente entfernt waren, konnte die schwere, fast zwei Mann hohe Arbeit per Kran eingebracht werden.

So gestaltete sich die Ausstellung nach und nach als neuer Meilenstein in der langen künstlerischen Biografie von Klaus Rinke.

## Eine Ironie der Zeit

Eine Ironie der Zeit ereignete sich hingegen nur wenige Kilometer weiter. Während die Vorbereitungen der neuen Ausstellung liefen, wurde in Düsseldorf derweil breit diskutiert, ob die 23 Uhren des jahrzehntealten »Zeitfelds« auf Null gestellt werden dürfen. Innerhalb der letzten 31 Jahre hatten sich einige Uhren offensichtlich verstellt, so dass nicht mehr alle Zeiger dieselbe Uhrzeit anzeigten. Ein Verwirrspiel für manche Personen, so die Kritik. Anscheinend soll ein Kunstwerk nicht vom Zahn der Zeit betroffen sein – schon gar nicht, wenn es aus Uhren besteht.



»Die Insel« (Foto: Michael Richter)



Einbringung der Arbeit »Ur-Ich«



»Zeitfeld« in Düsseldorf



## ZENTRALBIBLIOTHEK DRESDEN. Bartsch & Weickert zieht 200.000 Medien in den Kulturpalast um



Foto: © Dietrich Flechtner

**Dresden – DMS Bartsch & Weickert übernahm den Umzug der Zentralbibliothek Dresden in den umgebauten Kulturpalast. Zwischen dem 27. März und 07. April brachten die Profis rund 200.000 Medien sortiert in die neuen Räume ein. Gleichzeitig garantierten die Spediteure den erfolgreichen Umzug von 80 Arbeitsplätzen.**

### **Fortschreibung einer (ost)deutschen Architekturgeschichte**

Eine längere (ost)deutsche Geschichte wurde im April 2017 fortgeschrieben. Der Kulturpalast konnte nach Jahren des Umbaus die Zentralbibliothek der Stadt Dresden in seinem Inneren wissen.

Der modernistische Bau im Umfeld der historischen Altstadt war zu DDR-Zeiten ein Symbol der Moderne. 1969 im direkten Umfeld der berühmten Frauenkirche errichtet, brach die gläserne, quaderförmige Architektur mit der ornamentalen Umgebung und setzte ein Zeichen für Rationalität. Über die Jahrzehnte nutzen die Dresdner den Kulturpalast als größten Mehrzwecksaal der Stadt für Konzerte, Tanzveranstaltungen sowie Tagungen und Kongresse. Viele Bürger dürften sich an die vielfältigen Events erinnern!

2013 beschloss man aber den Umbau und teilweise eine Umnutzung der Stätte. Der Festsaal sollte zu einem reinen Konzertsaal mit einer verringerten Kapazität von bis zu 1.800 Plätzen als Spielstätte der Dresdner Philharmonie umgebaut werden. Andere Bereiche wollte man zugunsten des Kabarets »Herkuleskeule« und der Hauptbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresdens aufgeben, die bislang im World Trade Center untergebracht war.



Postkarte des Kulturpalasts von 1969  
(© Brück & Sohn Kunstverlag Meißen, CC BY-SA 3.0)



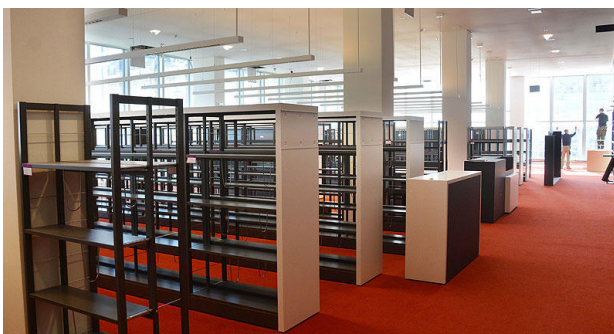
## Der Bibliotheksumzug: eine kleine Herkulesaufgabe

Die Herkuleskeule sollte für den Umzug der Bibliothek nicht genutzt werden – obwohl es sich beim Vorhaben durchaus um eine kleine Herkulesaufgabe handelte. Schließlich galt es, Hunderttausende Medien nicht nur zu verpacken und transportieren, sondern diese auch bestens sortiert in die neuen Räumlichkeiten einzubringen.

Gleichermaßen starke wie erfahrene Unterstützung holten sich die Verantwortlichen deshalb bei DMS Bartsch & Weickert. Stolze 200.000 Medien – wie Bücher, DVDs oder CDs – sollten die Dresdner Logistiker vom World Trade Center an der Freiburger Straße in die neuen Räume des Kulturpalasts umziehen. Sorgfältige Planung und eine ebenso sorgsame Umsetzung waren entscheidend für das Gelingen des Umzugs.

Am Montagmorgen des 27. März liefen die Umzugsprofis auf Hochtouren an. Mit 30 Umzugsmitarbeitern, 350(!) Bücherrollwagen und vier Möbelwagen im Pendelverkehr ging DMS Bartsch & Weickert an die Arbeit, um den Bibliotheksumzug zu stemmen.

Die Profis orientierten sich am zuvor erarbeiteten Leitsystem und verpackten sämtliche Medien nach und nach in die spezialisierten Bücherrollwagen. Genauestens folgten sie der Codierung, die an den Regaleinheiten am alten und neuen Standort angebracht war. So war garantiert, dass jedes Medium auch im Kulturpalast an der richtigen Stelle platziert war – dass die gesamte Logik der Bibliothek erhalten blieb. Ganze 6.000 laufende Meter (6 km) an Regalböden füllten sich auf diesem Wege hochsortiert.



## Bibliotheksnutzer helfen indirekt beim Umzug

»Hilfe« beim Umzug kam indes von ganz anderer Seite: den Nutzern der Bibliothek. Ein Drittel der insgesamt 310.000 Medien befand sich zum Zeitpunkt des Umzugs nämlich im Umlauf, die Bücher oder DVDs waren ausgeliehen. Bibliotheksdirektor Arend Flemming gab sich ganz froh darüber. »Alles, was die Leute zu Hause haben, muss nicht umziehen«, so die einfache Logik. Und so mussten eben nur rund 200.000 Medien umziehen.

Zwar hätte Bartsch & Weickert feilich auch den kompletten Bestand ohne Probleme umgezogen, aber zwei Gruppen freuen sich sicherlich über die Verlängerung der Rückgabetermine bis auf den 8. Mai. Da wären zum einen jene Personen, die mit der Rückgabe in Verzug sind. Zum anderen sind da die Kinder, die ihre geliehenen Schätze ein wenig länger behalten können: Schließlich beheimatet die Einrichtung auch die größte Kinderbibliothek Deutschlands mit einer entsprechend riesigen Auswahl altersgerechter Medien.

## Büroumzug für 80 Mitarbeiter schließt das Projekt ab

Am 7. April stand das letzte Buch im neuen Regal im Kulturpalast. Bartsch & Weickert hatte die kleine Herkulesaufgabe gestemmt. Zusätzlich zu den 200.000 Medien hatten die Profis sogar noch den Umzug von Lagern sowie den Büroumzug für 80 Arbeitsplätze der Mitarbeiter durchgeführt. Das nennt sich Effizienz.

So steht der Neueröffnung der Zentralbibliothek im Kulturpalast am 28. April nichts mehr im Wege.



Fotos: © Dietrich Flechtner



## MODERNISIERUNG BEI DEN »ELFERN«. Sportwagenhersteller renoviert Berliner Niederlassung mit DMS Schlieffe



**Berlin – Deutschlands exklusivster Sportwagenhersteller modernisierte seine Niederlassung in Berlin. DMS Schlieffe begleitete das anspruchsvolle Projekt im Januar 2017 mit Transporten und Lagerleistungen für 250 Kubikmeter hochwertigstes Umzugsgut.**

### Modernität verpflichtet

Steter Fortschritt und Innovation sind weltweit angesehene Merkmale der deutschen Automobilindustrie. Selbstverständlich dann, dass die Showrooms der beliebten Fahrzeugmarken gerade auch in der Bundeshauptstadt einiges her machen sollen – und der wohl bekannteste Sportwagenhersteller Deutschlands ganz vorne mitspielt.

Die Marke mit dem kräftigen Hengst im Wappen lädt seine exklusive Kundschaft seit jeher in modernste Immobilien an verschiedenen Standorten Berlins ein. Und arbeitet kontinuierlich daran, die eigene Markenwelt in zeitgemäßer Umgebung zu präsentieren. Modernität wird von den Kunden schließlich erwartet: Man kauft die Sportwagen, um sich an der Speerspitze der technischen Entwicklung zu positionieren.

### DMS Schlieffe: Garant für geringe Ausfälle während der Renovierung

Im Januar 2017 stand deshalb ein umfangreicher Umbau der Niederlassung in Charlottenburg an. Nicht nur die Showrooms des Sportwagenherstellers erhielten ein fri-

sches Gesicht, auch sollte ein komplett neuer Verwaltungsbereich an der Fränklinstraße 23 entstehen. Anspruch verpflichtet.

Unterstützung für das Projekt holten sich die »Elfer« beim Berliner Umzugsunternehmen Schlieffe. Der Logistiker verfügte bereits über einschlägige Erfahrung beim Umzug von großen Autohäusern – zog doch zum Beispiel schon BMW innerhalb Berlins mit Schlieffe um. Und so wurde der DMS-Betrieb auch für die Verantwortlichen des Sportwagenherstellers zu einem Garant, dass die Ausfälle bei den Öffnungszeiten gering blieben.

### 250 Kubikmeter hochwertigstes Mobiliar verteilt auf drei Ziele

Schlieffe verantwortete schließlich das Handling von 250 Kubikmetern hochwertigstem Umzugsgut rund um das Modernisierungsprojekt. Elegantes Mobiliar, die EDV-Systeme und einige Tresore lagen ebenso in den professionellen Händen des Umzugsunternehmens wie die Aktenbestände aus der Verwaltung.

Um die Kundschaft möglichst reibungslos weiter bedienen zu können, hatten die »Elfer« für den Projektzeitraum einen externen Showroom in der Niederlassung Potsdam/Kleinmachnow eingerichtet. Rund 50 Kubikmeter des Umzugsguts aus der Charlottenburger Niederlassung gingen zunächst also an diesen Präsentationsort. Weitere 50 Kubik-

→

meter zogen innerhalb des Hauses selbst um; das Mobiliar erhielt individuelle Verkleidungen als Schutzmaßnahme vor Schmutz und Beschädigungen während der Bauarbeiten.

Zuletzt trafen drei große Jumbo-Wechselkoffer in den hauseigenen Lagern des gelben DMS-Logistikers in Berlin-Spandau ein. Die 150 Kubikmeter wurden sorgsam emballiert und für die zweimonatige Lagerzeit vorbereitet, so dass ein voller Werterhalt der Objekte garantiert war. Wenn das Lagergut Anfang April zurück in die Berliner Niederlassung transportiert wird, wird die Lagerzeit niemandem auffallen.

Mit zum Service des Umzugsunternehmens gehörten vielerlei Zusatzleistungen, die den Sportwagenhersteller rundum entlasteten. Nicht nur, dass die De- und Remontage des Mobiliars von Schiefke übernommen wurde – auch technische Ab- und Anschlussarbeiten der EDV-Systeme gehörten zum Service. Last not least stellte der DMS-Betrieb auch rund 200 Securityboxen bereit, um die Aktenbestände bei ständiger Verfügbarkeit sicher aufzubewahren.

## XEVIT GMBH. IT-Transport für Technik im Wert von 2,5 Millionen Euro

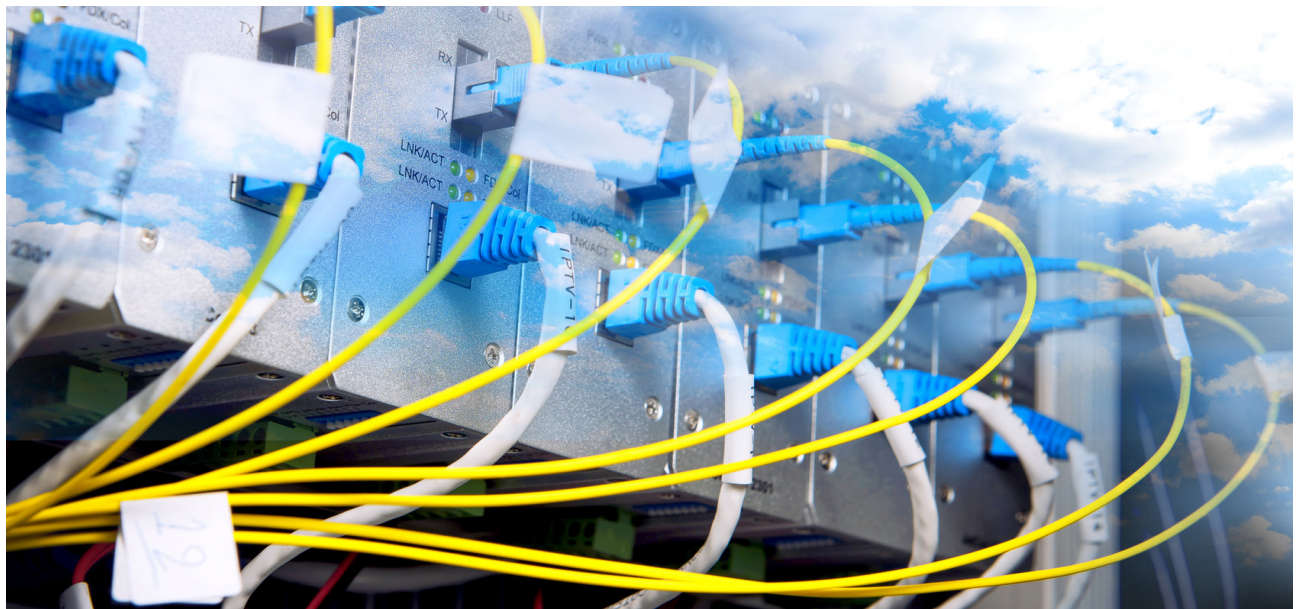


Foto: © Jackykids | Fotolia.com

**Berlin – Für den Berliner Standort der xevIT GmbH transportierte Schiefke Server im Wert von 2,48 Millionen Euro. Professionell verpackt gelangte die sensible Technik sicher von Marienfelde nach Schöneberg.**

### Die Zukunft liegt (auch) in den Daten

**Big Data.** Eines der großen Themen von heute und noch mehr für die Zukunft. Wie mit den Datenmassen umgehen? Was lernen Menschen, Institutionen und Unternehmen aus ihnen? Und wie speichert man die ungeheuren Mengen an Rohdaten und Informationen?

**Kommunikation weltweit.** Jederzeit online verbunden. Ein Standard für jeden modernen Menschen, insbesondere für international agierende Firmen und Konzerne. Wie garantiert man den ständigen Bedarf an Verbundenheit und Erreichbarkeit? Und wie hält man die Kommunikationssysteme aufrecht?

**Sicherheit.** Ein ewigwährendes Thema. Das in Zeiten des Austausches vertraulichster und intimster Informationen per Internet aber eine völlig neue Dimension erhalten hat. Wie gewährleistet man die sichere Übermittlung sensibler Daten? Welche Maßnahmen verhindern den Zugriff Unbefugter im Katz-und-Maus-Spiel zwischen Sicherheitsexperten und Hackern?

**Datenerfassung und Übermittlung.** Kunden und Patienten quasi live betreuen. Veränderungen am Körper feststellen und an den Arzt übermitteln – Wünsche und Aufträge in Echtzeit an Banken und Versicherer geben. Welche Technologien eignen sich dafür? Und wie gestaltet man die Technologie leicht erfassbar für die Menschen?





## Fundierte Antworten und Lösungen bietet die xevIT GmbH.

Das IT-Systemhaus bietet ihren Kunden ein breites Spektrum maßgeschneiderter Leistungen in den Bereichen Patienten-Multimedia, Sicherheit, Datenbanken und Datacenter sowie Lösungen für kollaboratives Arbeiten der Menschen untereinander.

»Menschen, die verstehen. Technik, die funktioniert. Das erwartet Sie bei xevIT. Wir glauben, dass in jeder Firma immer noch mehr Potenzial steckt.« So formulieren die IT-Experten ihr Selbstverständnis und ihren Anspruch.

xevIT spricht Kunden aus den Sektoren Healthcare, Öffentliche Hand, Finanzwesen und Mittelstand an. Diverse Banken wie Sparkassen und Volksbanken, Versicherer wie die AOK sowie Kliniken und Wirtschaftsunternehmen vertrauen auf die Services.

## DMS Schiefke bietet Stabilität durch sicheren IT-Transport.

Ein Baustein für die fortwährende Sicherheit von Daten und deren Austausch sind die technischen Komponenten: vor allem die Server! Speichern diese doch sämtliche Daten auf etlichen Datenträgern mit Speicherplatz im Petabyte-Bereich.

Klar wird, dass ein Transport der wichtigen Server im Falle eines Umzugs zum gleichwertigen Sicherheitskriterium wie die Datensicherheit selbst wird. Nicht zuletzt der Wert der teuren Anlagen macht einen IT-Transport zu einer Angelegenheit, die höchste Sensibilität erfordert.

DMS Schiefke ist ein Experte auf dem Gebiet der Serverumzüge.

Die physische Datenübermittlung in Form der Datenträger ist Teil des Geschäfts der Spandauer Profis, so dass diese einen wichtigen Teil zum Fortbestand erfolgreicher Kommunikation und Datensicherheit leisten können.

Nicht ohne Grund beauftragte die xevIT GmbH also die Logistiker, als Technik im Wert von 2,48 Millionen Euro vom Berliner Marienfelde nach Schöneberg transportiert werden sollte. Drei Serverracks mit 42 HE (Höheneinheiten) und 47 Devices waren vollkommen geschützt durch die Hauptstadt zu transportieren.

»Geplant und übertragen«: Vorbereitend sorgte DMS Schiefke für die sichere Verpackung in entsprechendes Transportequipment. Zum Einsatz kamen antistatische Luftpolsterfolien, EDV-Transportwannen gefüllt mit Styroporflocken der Sorte flo-pak BIO antistatisch sowie die bewährten EDV-Safes der DMS. Dass der sichere Transport derart gut vorbereitet gelingen würde, stand dann nicht mehr zur Frage.

Am neuen Standort angekommen konnten die Server schnell wieder in Betrieb genommen werden. Die digitalen Dienste der Experten von xevIT konnten nahezu reibungslos fortgesetzt werden.





## LANDRATSAMT AALEN. Genaueste Umzugsplanung von Amts wegen



**Aalen** – Im Februar 2017 zog DMS Siegmann das Landratsamt der Stadt Aalen um. Nach vielen Jahren in der Bahnhofstraße verlegten die 86 Beamten und Mitarbeiter ihre Arbeit in die Gartenstraße.

### Von Amts wegen: Vermesser erstellen exakteste Raumpläne

Gleich vier Geschäftsbereiche der Kreisverwaltung Aalen ließ der DMS-Betrieb Siegmann im Möbelwagen verschwinden. Neben dem Bereich Vermessung zogen auch die Schuldnerberatung, die Zentrale Bußgeldstelle sowie die Abteilung Nahverkehr um.

Dem Umzug voraus ging eine intensive dreimonatige Planungsphase, in der sämtliche Arbeitsabläufe festgelegt wurden. In enger Zusammenarbeit mit dem Bopfinger Umzugsunternehmen erarbeitete die verantwortliche Mitarbeiterin auf Seiten des Amtes, Manuela Rathgeb, alle Details: etwa die EDV-Belegung, Raumpläne oder Übergangslösungen für die Arbeit.

Weitere Mitarbeiter der Geschäftsbereiche wurden mit einbezogen. Besonders hervor taten sich Profis der Abteilung Vermessung, offiziell der Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung. Die Experten für genaue Positionen und Lagen erstellten Raumpläne, die ihresgleichen suchten. Quasi von Amts wegen. »So etwas haben wir noch nie gehabt«, kommentierte Rathgeb, die in der Vergangenheit schon mehrere Umzüge für die Kreisverwaltung organisierte.

### Reibungsloser Umzug – keine Knöllchen gingen verloren

So konnte der Umzug nur noch gelingen. Dieser startete am 13. Februar. Ein Schrägaufzug war im Einsatz, um die Einbringung von Mobiliar, EDV-Technik und Dokumentenarchiven effizient zu gewährleisten. Hand in Hand arbeiteten die Umzugsprofis mit den Mitarbeitern und Technikern der Stadtverwaltung. Insbesondere der IT-Umzug wurde von den städtischen Experten sorgfältig begleitet, so dass die Anforderungen an Datenschutz und -sicherheit jederzeit gewährleistet waren.

Nach mehreren Tagen intensiver Arbeit war schließlich klar: Der Umzug war erfolgreich abgeschlossen. Ein kleiner Wermutstropfen blieb nur für Verkehrssünder. Wer gehofft hatte, beim Umzug der Zentralen Bußgeldstelle könnte ein Knöllchen verloren gehen, musste leider enttäuscht werden.



## KITA WETTERSTEIN. 76 Kids sehen ihre Freunde auch während des Umzugs



**Freising – Im März 2017 zog DMS Schweinsteiger die KITA Wetterstein innerhalb von Freising bei München um. Die 76 Kids der Tagesstätte mussten keinen einzigen Tag auf ihre Freunde verzichten: Der Umzug fand erfolgreich im laufenden Betrieb statt.**

Ein seltenes Bild für DMS Schweinsteiger: Bunt bemalte Umzugskartons erwarteten die Profis am Tag des Umzugs. Die Künstler: Kinder der KITA Wetterstein in Freising bei München. Deren tägliche Umgebung sollte im März 2017 umziehen und als Vorbereitung durften die Kleinen die wichtigsten Transportmittel bemalen. Damit das Spielzeug auch standesgemäß im Möbelwagen transportiert wird.

Der DMS-Betrieb war beauftragt, die gesamte Tagesstätte innerhalb von Freising umzuziehen. Gemeinsam mit der KITA-Leitung legte man während der 14-tägigen Planungsphase sämtlicher Arbeitsschritte ein besonderes Augenmerk auf das Wohlbefinden der 76 Kinder. Schließlich ist der Kindergarten die gewohnte Umgebung der Kids – und Eltern wissen, dass Kinder meist nur ungerne ihre Gewohnheiten brechen ...

Zwar würden die Kinder künftig in einer neuen Umgebung spielen und toben. Zumindest aber sollte der pädagogische Betrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt werden können. Die Kinder sollten ihre Freundinnen und Freunde auch während der Umzugstage sehen.

Aus diesem Grund zog die KITA im laufenden Betrieb um. Schweinsteiger transportierte das Mobiliar der fünf Kindergartengruppen in einem präzise festgelegten Zeitfenster nach und nach in die neue Immobilie. Am neuen Ort angekommen richteten die Profis den jeweiligen Gruppenraum zügig wieder ein, so dass die Kids folgen konnten.

Neben den Gruppenräumen montierten die Umzugsspezialisten auch sämtliche Sport- und Spielgeräte und übernahmen Garderobeneinbauten. Was sich »etwas kniffliger« gestaltete, wie Uwe Mayer, Geschäftsführer von Schweinsteiger bemerkte. Insgesamt drei Tage nahm der Umzug in Anspruch. Drei Teams waren im Einsatz, wovon eines speziell für Montagearbeiten abgestellt war.

Trotz manch kleiner Hürde gelang der Umzug jedoch sorgenfrei für alle Beteiligten: für die Pädagogen und die Kinder – und auch für die Eltern, die sich ohne Unterbrechung auf das Angebot der Tagesstätte verlassen konnten.

Deshalb verwundert die Dankesmail der KITA-Leitung nicht: »Sehr geehrter Herr Mayer, ich möchte mich für den reibungslosen Ablauf des Umzugs bedanken. Ihr Team war sehr kompetent und mit dem Teamleiter konnten wir den Umzug sehr gut organisieren.«



## AVISTA ERP SOFTWARE. Schmitt International bringt IT-Unternehmen ins moderne Römerkastell Stuttgart



**Stuttgart – Im Februar 2017 führte DMS Schmitt International den straff geplanten Umzug der Avista ERP Software GmbH & Co. KG aus Stuttgart durch. Der mehrtägige Büroumzug führte in die denkmalgeschützte Umgebung des Römerkastells Stuttgart.**

### Der erste Büroumzug

Es war der erste Umzug der Avista ERP aus Stuttgart seit der Gründung 1992. Die bisherige Heimat der Softwarehersteller in der Grazer Straße würde abgerissen werden. Deshalb beschlossen die Informatiker den Umzug in die repräsentative Umgebung des Römerkastells. Auf zukunftsorientierte Business-Lösungen im digitalen Bereich spezialisiert, verfügt Avista über reichhaltige Erfahrung im »Umzug« und der Einrichtung von Software und Datenbanken. Ein physischer Umzug stellte die Stuttgarter aber zunächst vor eine Herausforderung, zumal die Ausfallzeiten nur äußerst gering sein durften.

Aus diesem Grund setzte das erfolgreiche Unternehmen mit 26 Arbeitsplätzen auf die bewährte Erfahrung eines DMS-Profis. Schmitt International aus Böblingen war beauftragt, den Büroumzug sorgfältig zu planen und die pünktliche Durchführung zu garantieren.

### Sorgfalt im denkmalgeschützten Medienstandort

Mehrere Planungsphasen und ein letztes Koordinierungsgespräch mit dem Kunden kurz vor dem Umzug sorgten für absolute Klarheit für die operative Umsetzung des Umzugs. Auch letzte Veränderungen im Unternehmen konnten so noch berücksichtigt werden.

Zwei Tage dauerte der Hauptumzug. Am Freitag, den 03.02.2017 begannen die Umzugsprofis ihre Arbeit am alten Standort. Ein 17-köpfiges Team sowie drei Möbelwagen von Schmitt International legten los, um die 26 Arbeitsplätze mitsamt EDV-Technik und Archiven umzuziehen. Ein Außenaufzug beschleunigte die Arbeiten enorm, so dass der abzureißende Bau zügig ausgeräumt war.

Mehr Geduld war am neuen Standort im Römerkastell gefragt. Die denkmalgeschützte Umgebung hatte sich von einem historischen Kastell in ein modernes Mischgebiet mit Wohnanlagen, Gastronomie, einer Hochschule und vielen innovativen Medienunternehmen gewandelt.

Die Aufstellung eines Außenaufzugs war hier nicht möglich, für die Umzugsprofis war Handarbeit inmitten der belebten Umgebung angesagt. »Per Laufweg« musste das gesamte Umzugsgut demnach in die neuen Arbeitsräume von Avista ERP vertragen werden.

Erfolgreich war auch diese Phase am nächsten Tag erledigt: Am Samstag, den 04.02., konnte der Hauptumzug entsprechend den Vorgaben der Informatiker pünktlich abgeschlossen werden.

Als mehrere Möbelträger und Schreiner an beiden darauffolgenden Montagen noch die Empfangsbereiche sowie die Küchen umgezogen und montiert hatten, äußerte sich der Kunde sehr zufrieden.

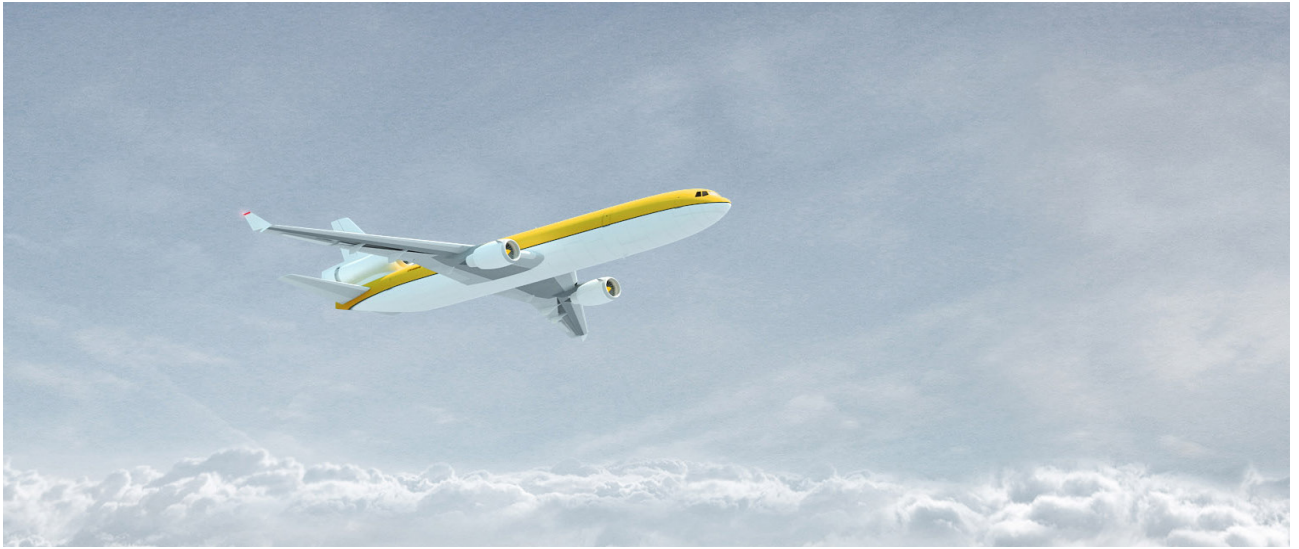
### Über Avista ERP Software GmbH & Co. KG

Die Avista ERP Software GmbH & Co. KG ist ein Software-Unternehmen mit Sitz in Stuttgart, das sich auf die Entwicklung von ERP-Lösungen für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) spezialisiert hat. Die Lösung wird in Deutschland, der Schweiz und Österreich über qualifizierte Systempartner vertrieben und implementiert.





## Arnold & Hanl betreibt anerkanntes Luftfrachtkontrollzentrum in Dietzenbach



**Dietzenbach** – Ergänzend zu umfangreichen Leistungen entlang der Logistikkette, die Kunden an Arnold & Hanl outsourcen können, betreiben die Dietzenbacher ein anerkanntes Luftfrachtkontrollzentrum. So ist der DMS-Betrieb in der Lage, Luftfracht gemäß sämtlicher gesetzlichen Bestimmungen komplett für den Versand vorzubereiten.

### Viele Vorteile durch Third Party Logistics

Third Party Logistics bringt Kunden vielerlei Vorteile. Unternehmen können durch die Auslagerung von Leistungen wie Lagerung, Wareneingangs-/Ausgangskontrolle, Kommissionierung, Retourenmanagement oder Palettierung viele Vorteile erlangen.

Arnold & Hanl gibt beispielsweise bekannt, dass die Logistikkosten durch die Auslagerung um 10 % gesenkt sowie die Lieferzeiten um bis zu 30 % verringert werden können. Außerdem ist weniger Unternehmenskapital fest gebunden und im Hinblick auf Schwankungen bei Produktion oder Nachfrage auf Kundenseite kann flexibler agiert werden. Zuletzt profitieren Kunden auch von vielseitiger Erfahrung der Logistiker.



### Ein neues Plus: Anerkanntes Luftfrachtkontrollzentrum

Ein besonderes Plus bietet DMS Arnold & Hanl den Kunden im Bereich der Luftfracht. Das Unternehmen ist vom Luftfahrt-Bundesamt als reglementierter Beauftragter anerkannt.

Luftfracht darf nur dann in ein Flugzeug verladen werden, wenn bestimmte gesetzliche Bestimmungen eingehalten sind. So müssen die Güter 1) innerhalb einer »sicheren Lieferkette« versandt, 2) von einem bekannten Versender verschickt oder 3) vor Abflug einer Kontrolle zugeführt werden.

Durch die Anerkennung als reglementierter Beauftragter kann Arnold & Hanl Luftfracht komplett für den Versand vorbereiten. Neben der Kontrolle mit Sprengstoffspurendetektion (ETD) sowie Sichtkontrolle und Durchsuchung von Hand, kann der DMS-Betrieb auch auf ein Röntgenprüfsystem (HI-SCAN 100100V-2is) der Firma Smiths Detection zurückgreifen.

Diese Leistungen bedeuten eine weitere Zeit- und Kostensparnis für den Betrieb und die Kunden.



## Claus Kartmann neuer Geschäftsführer bei DMS Roleff



**Esslingen** – Beim DMS-Betrieb Günther Roleff GmbH wechselte die Geschäftsführung. Seit dem 01. Januar 2017 ist Claus Kartmann alleiniger Geschäftsführer der Esslinger Umzugsspedition. Damit übernimmt Claus Kartmann die Position von Karl Kreidenweiß, der die Geschäfte seit dem Jahre 1995 durchgehend leitete und sich aus Altersgründen aus der Führung zurückzieht.

Der 37-jährige Claus Kartmann ist seit rund 16 Jahren im Betrieb und der Branche tätig und verfügt somit über hinreichende Erfahrung, um den Betrieb erfolgreich auf gewohntem Niveau fortzusetzen. Schon im Januar 2012 trat Claus Kartmann mit einem Anteil von 20 Prozent als Gesellschafter in die Firma ein.

Gemeinsam mit Karl Kreidenweiß stellte sich Claus Kartmann auch der Umweltzertifizierung nach DIN ISO 14001, nachdem beispielsweise der Fuhrpark so umgestellt wurde, dass sämtliche Fahrzeuge die grüne Umweltplakette erhielten.

Karl Kreidenweiß bleibt dem Tagesgeschäft weiterhin erhalten und sorgt in den kommenden Jahren dafür, dass eine geordnete Übergabe sämtlicher Aufgaben und Prozesse garantiert ist, inklusive der wichtigen Pflege der Kundenkontakte.



## Fußgängertunnel für Außenaufzüge: Praktische Eigenentwicklung von H. E. Herbst



**Detmold** – DMS H.E. Herbst entwickelte eine praktische Lösung für die Installation von Fußgängertunneln. Ein großer und flacher Koffer, der aufgeklappt als Dach verwendet werden kann, beinhaltet die Stützen des einfachen Systems.

Bekanntermaßen gibt es bei der Nutzung von Außenaufzügen oft Vorgaben hinsichtlich der Sicherungsmaßnahmen. Von Seiten der Ordnungsämter wird häufig die Errichtung einer Unterführung oder eines Fußgängertunnels verlangt, um vorbeigehende Passanten vor eventuell herunterfallenden Gegenständen zu schützen.

Unser DMS-Betrieb H.E. Herbst hat eine mobile und flexibel einsetzbare Lösung gefunden, um solche Auflagen sehr einfach zu erfüllen. Die Eigenkonstruktion besteht aus einem großen und flachen Metallkoffer, der zu einem Dachelement des Tunnels aufgeklappt werden kann. Im Kofferinneren, also an der Unterseite des Daches, sind die Stützen gleich fest integriert. Diese müssen lediglich aufgeklappt werden, so dass ein einzelnes Tunnelelement in wenigen Minuten aufgebaut ist.

Wir finden, dass hier eine sehr anwendungsfreundliche Lösung aufgezeigt wird, die in der DMS-Gemeinschaft zu einigen Nachbauten führen könnte.





## Jahrgangsbester Informatik- kaufmann in den Reihen von DMS Max Müller



**Opfenbach** – DMS Max Müller aus Opfenbach setzt seit jeher auf ein hohes Niveau in der Pflege und Ausbildung der Mitarbeiter. Bis 2016 waren bereits 13 Berufskraftfahrer des Logistikers von der International Road Union (IRU) für eine Million Kilometer unfallfreies Fahren ausgezeichnet worden – wohl eine Bestmarke!

Zuletzt zeichnete die Regierung Schwaben einen der rund 30 Auszubildenden im Betrieb als Jahrgangsbesten seines Faches aus. Informatikkaufmann Christian Enderle erhielt die Auszeichnung im Februar 2017 für seine Abschlussarbeit. Mit seiner Projektarbeit »Erstellung eines Pflichtenhefts für die Beschaffung einer Deployment-Lösung zur automatisierten Ausbringung von Betriebssystemen« überzeugte Enderle souverän den Prüfungsausschuss.

»Bereits in seiner Ausbildung (9/2014 bis 02/2017) coachte der 23-jährige sämtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Max Müller Gruppe zum Thema IT-Security. Durch sein sicheres Auftreten und sein umfangreiches Wissen fiel er Mitarbeitern und Geschäftsführern äußerst positiv auf«, gab das Unternehmen Max Müller bekannt.

Die Einstellung und der Aufbau eines derart qualifizierten Mitarbeiters sprechen nicht nur für die hohe Arbeitsqualität im Unternehmen. Es beweist auch, dass sich Logistiker den digitalen Herausforderungen erfolgreich stellen.



## FC Bayern München: 80 Karten für den Rekord- meister bei Max Müller

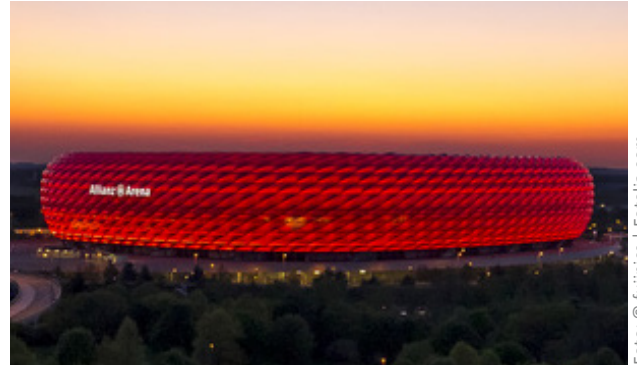


Foto: © fujjipics | Fotolia.com

**Opfenbach/Immenstadt** – Ein sportliches Geschenk! Alljährlich dürfen 20 % der Belegschaft der Max Müller Gruppe zu einem Topspiel des FC Bayern München. 80 Karten werden jedes Jahr an die 500 Mitarbeiter verlost. So entstehen Austausch und Teamgeist unter dem Personal.

Sie gewinnen und gewinnen. Sie sind kaum aufzuhalten. 2017 wird der FC Bayern München höchstwahrscheinlich die fünfte Meisterschaft in Folge holen. Unerreicht ist die Erfolgsquote in der gesamten Bundesligageschichte.

Für Fans anderer Mannschaften oder für Freunde der Abwechslung ist das Abonnement auf den ersten Tabellenplatz ein Graus. Für die Region rund um München ist die Mannschaft aber ein Teil der regionalen Kultur. Mindestens aber ist es immer interessant, in der Allianz Arena einem Spiel zu folgen!

Die Max Müller Gruppe ermöglicht jedes Jahr gleich 80 Mitarbeitern dieses Erlebnis. Die Logistiker verlosen entsprechend viele Karten der Kategorie A. Das bedeutet: Die Gewinner können sich ein Spiel der Bundesliga, des DFB-Pokals oder sogar der Champions League anschauen.

40 Karten werden auf der jährlich stattfindenden »Jahresstartfeier« am dritten Samstag im Januar verlost. Die insgesamt 300 Angestellten der Muttergesellschaft Max Müller Spedition GmbH sowie der Tochterunternehmen Max Müller Umzüge GmbH (DMS) und Max Müller Service GmbH begrüßen miteinander das neue Jahr.

Weitere 40 Karten gehen auf der Weihnachtsfeier unter den 200 Mitarbeitern der LZA Logistik Zentrum Allgäu GmbH in Immenstadt weg.

Jeder fünfte Mitarbeiter gewinnt!

»So gehen Kaufleute gemeinsam mit Lageristen, Möbelpackern und Fahrern auf ein Spiel, was die Kommunikation untereinander fördert. Auch der Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Unternehmen werden gestärkt«, so Walter Müller, Geschäftsführer der Max Müller Gruppe.



Wir wünschen  
einen schönen  
und angenehmen  
Frühling!

**DMS**  
UMZUG & LOGISTIK



Hintergrundfoto: © John Smith | Fotolia.com

## Impressum

**DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG**

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der  
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669